



1. Damen Ahrensburger TSV



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2012/13. Stehend von links: Trainer Jens Carlson, Mayra Erdbrügger, Simona Stahl, Silke Thom, Antje Mosche, Maren Franke, Melanie Witte, Katrin Niemeier, Marion Nommensen. Sitzend von links: Lisa Schier, Nina Köppler, Lena David, Kirsten Vester, Maren Eckert, Franziska Heidtmann, Annika Held.

bisherige Spiele der 1. Damen des Ahrensburger TSV

Datum	Heim	Gast	Tore	Punkte
08.09.12	TuS Esingen 1	: Ahrensburger TSV 1	22:25	0:2
16.09.12	Ahrensburger TSV 1	: AMTV Hamburg 1	17:29	0:2
22.09.12	SG Niendorf/Wandsetal 1	: Ahrensburger TSV 1	23:20	2:0
14.10.12	Ahrensburger TSV 1	: SG Wilhelmsburg 1	22:23	0:2
21.10.12	HG Norderstedt 1	: Ahrensburger TSV 1	19:20	0:2
28.10.12	Ahrensburger TSV 1	: TuS Aumühle-Wohltorf 1	36:23	2:0
04.11.12	Eimsbütteler TV 1	: Ahrensburger TSV 1	23:17	2:0
18.11.12	Ahrensburger TSV 1	: SG Bergedorf/VM 1	34:27	2:0
24.11.12	TV Fischbek 1	: Ahrensburger TSV 1	25:30	0:2
01.12.12	Halstenbeker TS 1	: Ahrensburger TSV 1	26:25	2:0
09.12.12	SG Altona 1	: Ahrensburger TSV 1	26:21	2:0
16.12.12	Ahrensburger TSV 1	: TuS Esingen 1	35:30	2:0

1. Damen Ahrensburger TSV



Trikot	Name	Position	Trikot	Name	Position
1	Lisa Schier	TW	10	Lena David	RL, RR
24	Annika Held	TW	11	Katrin Niemeier	RL
2	Antje Mosche	LA, RA	14	Kirsten Vester	RL, RR
4	Marion Nommensen	LA	14	Maren Eckart	RR
5	Mayra Erdbrügger	RM	19	Nina Köppler	Kreis
8	Silke Thom	KM, RM	22	Melanie Witte	Allrounder
9	Maren Franke	RM		Jens Carlson	Trainer

Aus Hamburger Abendblatt Regionalbeilage Stormarn vom 19.12.12

ATSV-Handballfrauen stecken im Mittelfeld fest

Ahrensburger Handballfrauen besiegen TuS Esingen 35:30. Trainer erwartet eine Leistungssteigerung zur Rückrunde.

Ahrensburg. Sechs Siege und sechs Niederlagen - die Zwischenbilanz der Handballfrauen des Ahrensburger TSV könnte zum Jahresausklang kaum ausgeglichener sein. "Wir haben uns im bisherigen Saisonverlauf teilweise weit unter Wert verkauft", sagte Jens Carlson. Nach dem zwölften Spieltag zeigte sich der Trainer des Tabellenachsten mit einem Mittelfeldrang in der Hamburg-Liga keineswegs zufrieden. "Einige unserer Niederlagen waren absolut überflüssig", so Carlson. "In der Hinrunde haben noch nicht alle Räder ineinander gegriffen, die Mannschaft hat noch nicht auf allen Positionen als eine Einheit funktioniert."

Bereits zu Beginn der Saison dämpfte der Ahrensburger Übungsleiter zu hohe Erwartungen an das Team. Er sprach von einer gewissen Eingewöhnungszeit, die die Mannschaft benötigen wird, um sich zu finden und die ehemaligen Oberligaspielerinnen Mayra Erdbrügger, Lena David, Lisa Schier und Maren Eckert in das Mannschaftsgefüge einzubinden.

Carlson behielt Recht: Das Zusammenspiel in Abwehr und Angriff nahm im Lau-

fe der Saison immer mehr an Kontur an, das System mit zwei gleichberechtigten Torfrauen bewährte sich. "Lisa Schier und Annika Heldt spielen in der Regel jeweils eine Halbzeit lang. Vor einer Begegnung sprechen sich beide eigenständig ab, wer zuerst das Tor hütet", so Carlson, dessen Ziel für die Rückrunde "ein Tabellenplatz im oberen Drittel" ist.

Zum Rückrundenstart empfingen die Stormarnerinnen den TuS Esingen am Reesenbütteler Redder. Wie schon im Hinspiel (25:22) erwies sich der Tabellenachte als kein allzu schwerer Gegner: Souverän beendeten die Stormarnerinnen das Sportjahr 2012 mit einem 35:30 (19:13)-Erfolg und dürfen sich auf eine gut zweiwöchige Winterpause freuen, bevor Carlson am 2. Januar wieder zum Trainingsauftakt bittet. "Da wir nach leichten Anlaufschwierigkeiten durchweg komfortabel in Führung lagen, war es für die Zuschauer ein eher langweilig anzuschauendes Spiel", sagte Rückraumspielerin Maren Franke.

Ahrensburgs Kreisläuferin Nina Köppler war mit neun Treffern erfolgreichste Werferin der Stormarnerinnen, während Rückraumspielerin Katrin Niemeier mit ihren torgefährlichen Distanzwürfen (sechs Treffer) zur alten Stärke zurückfand.